

q44 Parabraunerde-Pseudogley und Pelosol-Pseudogley aus geringmächtigen lösslehmreichen Fließerden über oft tonreichem Glazialsediment
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	q-S02	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	flache Mulden und Verebnungen	
Bodentyp	Parabraunerde-Pseudogley und Pelosol-Pseudogley	
Ausgangsmaterial	geringmächtige lösslehmreiche Fließerden (Deck- und Mittellage) über oft tonreichem Glazialsediment (Altmoräne, Beckenton)	
Bodenartenprofil	Ut4–Tu3;Lu,G–Gr1–2	2–6 dm
	Tu2–Ti,G–Gr–X2–3	
Karbonatführung	meist unterhalb 9–12 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L5D, LT5D, LIIIb2, TIIB3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Pseudogley-Parabraunerde und Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (380–470 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (130–160 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (290–320 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

drei Vorkommen nordöstlich von Sigmaringen